

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 268.

Mittwoch den 15. November

1865.

## Chronik der Stadt Halle.

### Die Wahl neuer Stadtverordneten.

#### Fachbildung und allgemeine Bildung.

Wie verlautet, suchen Einzelne in der 3. Abtheilung die Ansicht geltend zu machen, daß lediglich aus der Abtheilung selbst heraus gewählt werden solle.

Entspringt diese Absicht aus der Anschauung, daß man „sich ein Armuthszeugniß ausstelle,“ wenn die gewählten Vertreter aus anderem als dem eigenen Wahlbezirke hervorgehen, so ist das fehlerhaft. Eine solche Beschränkung zeigt nur: Particularismus und Nebenrücksicht, sie ist parteiisch! Consequent verfolgt, würde dieselbe dahin führen, daß auch die politischen Wahlen nicht aus dem großen vaterländischen Lebensstreife, sondern aus kleinen Bezirken sich vollziehen, — wodurch die freie Entwicklung gehemmt und viel gute Kräfte von der Mitwirkung am Gemeinwohl ausgeschlossen würden. — Nicht minder irrig ist jene Ansicht, wenn damit gesagt werden soll: die 3. Abtheilung habe das gewerbliche Interesse besonders zu vertreten und das Contingent der Fachmänner auf diesem Felde allein zu stellen. Auch so träten Klassen und Sonderinteressen dem Ganzen entgegen, während die Erfahrung doch bezeugt, daß practische wie theoretische Sachkenntniß in allen Wahlkreisen zu finden, und besonders die 2. Abtheilung die gewünschte Specialrücksicht auf gewerbliche Fächer nie außer Acht läßt.

An sich wird die Bedeutung der Sachkenntniß Niemand verkennen. Vor Allem müssen die gewerblichen Fachmänner in einer Stadtverordneten-Versammlung nach Zahl und Einsicht hinlänglich vertreten sein. Das ist so unabweisbar klar, daß es weiterer Worte nicht bedarf. Aber ebenso wichtig ist, was noch vielfach verkannt wird — ebenso unerlässlich ist es, daß auch die allgemeinere Bildung gleichmäßig vertreten sei. — Einerseits liegt in derselben eine gewisse Kenntniß, d. h. auch Berücksichtigung der Einzel-Fächer an sich mit inne. Andererseits bedarf es zum glücklichen Gedeihen der Einzel-Interessen eben jener systematischen, organisatorischen Thätigkeit, die dem Fachmann nur gar zu oft mangelt.

Und welche Arbeitskräfte in dieser Beziehung für die erweiterte Stadtverordneten-Versammlung hier erfordert werden, das wird ein einzelnes Beispiel hinlänglich erläutern:

Bei der jetzigen Zusammensetzung war die Vorarbeit durch Commissionen nur ausnahmsweise Bedürfniß, weil eine so kleine Versammlung eigentlich selbst nur ein größeres Comité ist, dem Charakter der Commission selber nicht ferne steht. Wo dennoch auch bei uns vielfach Ausschüsse bestehen, pflegt wohl mit möglichster Gewissenhaftigkeit und Gründlichkeit, aber ohne tiefere Organisation verfahren zu werden.

In größeren Versammlungen dagegen ist es, wenn Zeit und Sache nicht leiden sollen, unerlässlich: nicht bloß die Hauptarbeit in die Commissionen zu legen, sondern die letzteren selbst hinlänglich zu organisiren. „Sobald der Gegenstand von Wichtigkeit,“ werden die Vorlagen dem betreffenden Ausschusse zur Prüfung und Vorbereitung für die Beschlußnahme der Plenar-Versammlung zugewiesen. Die Commission wählt aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und einen Schriftführer, sowie Stellvertreter für beide. Der bezügliche Vorsitzende ordnet die Vorprüfungen, beruft die Zusammenkünfte, leitet die Discussion, und wählt den Referenten sowohl zum Vortrag in der Commission als in pleno.

Der Referent verfaßt ein ausführliches schriftliches Gutachten.

Ueber jede Sitzung wird durch den Schriftführer ein besonderes Protocol geführt; ein Auszug in gedrängtester Kürze, — bloß den Antrag und das Commissionsgutachten enthaltend, — wird gedruckt und sämtlichen Mitgliedern der Plenarversammlung mit der Einladung zur öffentlichen Sitzung zugestellt. Erst so organisiert, ist das Commissions-Wesen von Nutzen, und erfüllt die unabwieslichen Forderungen der Zeitersparniß und Gründlichkeit der Berathungen. Bei der zunehmenden Steigerung der städtischen Interessen wird eine noch größere Anzahl solcher Ausschüsse als bis jetzt Bedürfniß werden:

Commissionen für: Finanzen und Steuern, — Bauten, — Schulen, — Kirchen, — Hospital und Siechenhaus, — Verschönerung, — Sanitätsverhältnisse, — Militair-Angelegenheiten, — Leihamt, — Eichungsamt, — Gasanstalt, Sparkasse, — Oekonomie- und Forst-Wesen, — Grundbesitz, — Gewerbe-, Handel- und Arbeiter-Verhältnisse, — Wasserversorgung, — städtische Geschäftsordnung und Wahlangelegenheiten, — Redactions-Commission.

Daß hierzu, wie zu den vielfachen anderen Lebensfragen einer wachsenden Großstadt auch jene systematischen und organisatorischen Kräfte mit gehören, daß also nicht Standes- und Einzel-Verhältnisse von ganzen Wahlabtheilungen einseitig in's Auge gefaßt werden dürfen, — das liegt auf der Hand!

Also: Fachbildung und allgemeine Bildung.

L. H.

### Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Auch in diesem Jahre wenden wir uns, wie schon so oft, vertrauensvoll an die Freunde unseres Vereins und seiner Anstalten, mit der dringenden Bitte, uns für die Kinder der Letzteren mit den Gaben ihrer Liebe zu unterstützen, daß es uns auch diesmal möglich werde, ihnen eine Weihnachtsfreude zu bereiten, und müssen wir um so mehr wünschen und hoffen, daß sie nicht müde werden im Geben, als die Zahl der Kinder bis jetzt auf 200 gestiegen ist. Jede auch die kleinste Gabe wird uns willkommen sein und gewissenhaft verwendet werden, und bitten wir wegen der Verarbeitung nur noch um baldige Zusendung alter Kleidungsstücke, unter denen uns Tuchsachen für die größeren Knaben von ganz besonderem Nutzen sein würden.

Zur dankbaren Annahme aller Gaben sind Frau Geh.-Räthin Eisen, Frau Dr. Heller, Frau Assessor Streiber und die Hausmutter unserer Anstalt am Martinsberge gern bereit, und wird die Anzeige derselben später in diesem Blatte erfolgen.

Halle, den 13. November 1865.

Der Vorstand.

Donnerstag den 16. November Nachmittags 3 Uhr wird im großen Versammlungssaale der Francke'schen Stiftungen eine musikalische Aufführung durch den Sängerkhor der lateinischen Hauptschule stattfinden. Zur Aufführung werden kommen: „Psalm 42“ von Mendelssohn-Bartholdy, das „Vater unser“ von Spohr.

Eintrittsgeld nach Belieben. Der Ertrag ist für die Armen der Glaucha'schen Gemeinde bestimmt.

Udler, Rector.

## Kirchliche Anzeige.

**Lutherische Gemeinde:** Donnerstag den 16. November Nachmittags um 3 Uhr Herr Pastor Lange aus Magdeburg.

## Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 16. November Abends 8 Uhr Versammlung in der „Tulpe.“

Herausgeber: Dr. Rasemann.

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 13. November.

**Stadt Zürich.** Hr. Fabrikant Bröning a. Oshag. Hr. Rentier Hoffmann a. Barmen. Hr. Generalmajor a. D. v. Webell a. Dresden. Die Frn. Kaufl. Meyer, Blume und Silberstein a. Berlin.

**Goldner Ring.** Hr. Redacteur der Mitteldeutschen Volkszeitung Mühlfeld a. Leipzig Hr. Arzt Dr. Brecht a. Achtmersleben. Hr. Maler und Photograph Meigatter a. Sangerhausen. Frau Oberprebiger Thiele nebst Tochter a. Kelbra. Die Frn. Kaufl. Schrader a. Magdeburg, Hilbringhaus a. Barmen, Kloss und Bohne a. Berlin, Bergmann a. Braunschweig und Pommer a. Gera.

**Goldner Löwe.** Die Frn. Kaufl. Braun a. Nordhausen, Sperling a. Halberstadt, Fischer a. Magdeburg und Ludwig a. Berlin. Hr. Student Piens a. Berlin.

**Stadt Hamburg.** Hr. Rittergutsbesitzer Baron v. Kochow a. Solzow. Hr. Geh. Ober-Finanz-Rath Wendt mit Familie a. Erfurt i. Neumark. Hr. Bergtrath Scheidt a. Eisleben. Hr. Oberamtmann Lüttich a. Wimmelburg. Hr. Inspector Haffe a. Cossfeld. Hr. Stallmeister Buchtenkirchen a. Bremen. Die Frn. Kaufl. Aubertin a. Château de Fognieres, Baumblatt und Kastor a. Bamberg, Mai a. Regensburg, Ehrmann a. Mühlhausen, Gröger a. Köln, Silberstein und Pudor a. Berlin, Ziegler a. Magdeburg und Dietrichs a. Zeitz.

**Mente's Hotel.** Die Frn. Kaufl. Vorländer a. Allenbach, Kreschmann a. Eisenberg, Küder a. Paris, Glück a. Wittenberg und Zimmermann a. Magdeburg. Die Frn. Fabrikanten Bernede a. Nienburg und Hesse a. Heddershain. Hr. Inspector Widart a. Quelinburg.

**Zum schwarzen Bär.** Hr. Musiketier Panget a. Hergisdorf. Hr. Kaufm. Lemfeld a. Berlin.

**Zum blauen Hekt.** Die Frn. Fabrikanten Siering a. Magdeburg und Schnurbus a. Littmaringshausen. Die Frn. Kaufl. Sabathil a. Sangerberg und Hirschfeld a. Tangermünde. Hr. Instrumentenmacher Alexander a. Magdeburg. Hr. Sängers Schulz und Frau a. Marienwerder.

## Bekanntmachungen.

## Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a. d. S.,  
1. Abtheilung.

den 10. November 1865 Vormittags  
11 Uhr.

Ueber das Handlungs-Vermögen der unter der Firma **Ferdinand Gellhorn & Co.** bestandenen offenen Gesellschaft, sowie über das Privatvermögen des Kaufmanns **Ferdinand Gellhorn** und über das Handlungs- und Privatvermögen des Kaufmanns **Otto Gellhorn** in Halle ist der kaufmännische Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 4. September 1865 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Reichmann** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

22. November d. J. Vormittags  
11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **von Landwüst** im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 11, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von den Gemeinschuldern etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihnen etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an dieselben zu verabsorgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 31. Januar 1866 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger der Gemeinschuldner haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum

31. December d. J. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwalters- Personals, auf den

18. Januar 1866 Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **von Landwüst** im Gerichtsgebäude, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 11, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Fritsch, Fiebiger, von Bieren, Seeligmüller, Glöckner, v. Nadecke, Götzling, Schlieckmann, Krukenberg, Wilke, Niemer** zu Sachwaltern vorge schlagen.

## Sichel-Verkauf.

Auf der Rabeninsel sollen

Sonnabend den 18. November Vormittags 10 Uhr

circa 28 Scheffel Sicheln

bei sofortiger Abfuhr und Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Schleuditz, den 11. November 1865.

Königliche Oberförsterei.

## Bekanntmachung.

Im Hofe der Postgebäude hieselbst sollen am Donnerstag den 17. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr verschiedene bei dem Reparaturbau daselbst gewonnene Gegenstände, als mehrere alte Fenster mit Laden u., 1 alte Zarge, alte Sandstein-pflasterplatten u. meistbietend verkauft werden.

Halle, den 13. November 1865.

Der Bau-Inspector **Steinbeck.**

Zu verkaufen steht ein fast neuer Kano-nenofen mit 9 Fuß Rohr Mählberg 5.

Kernige, kieferne, trockene  
Brenn- (Haide) Hölzer.

Nr. 1 à 9, Nr. 2 à 8, Nr. 3 à 7 Ebr. per Kstfr. 108 C. — in Wglbngr. à 5 u. 4 Kl. bed. billiger b. J. G. Mann & Söhne.

am M.-L. Bahnhofe — a. d. Schiffsaale.



Das zu dem hiesigen landwirthschaftlichen Institute gehörige Thierhospital ist jetzt vollständig eingerichtet, und wird der Unterzeichnete die in dasselbe eingelieferten kranken Thiere unentgeltlich behandeln und nur die angewendeten Arzneimittel nach den billigsten Preisen berechnen. Es steht jedem Besitzer frei, das Futter für die Thiere entweder in natura mit einzuliefern oder nach den Marktpreisen zu vergüten; Wartung und Pflege wird unentgeltlich besorgt.

Die Aufnahme kranker Thiere findet täglich Vormittags von 7—11 Uhr statt. Der Eingang ist vom Weidenplan Nr. 7.

Dr. **Holoff**, Kreisthierarzt, wohnhaft Weidenplan 7, im früher **Ulrich'schen** Hause.

## Anzeige.

Zur Empfangnahme der zu versteigernden Sachen bin ich täglich von 10 bis 11 1/2 Uhr im „Rosenbaum“, Rittergasse Nr. 9, gegenwärtig. Außerdem nur in meiner Wohnung, Taubengasse Nr. 14.

Hoppe, Kreis-Auct.-Commiss. u. gerichtl. Tag.

**Zwickauer Rußkohle**, rein von **Schiefer**, sind wieder vorrätzig und liefern auf Verl. jedes Quantum billigt in's Haus. **F. Taubert.**

Ein Haus mit Thorfahrt, gr. Hof, gr. Scheune u. in der Stadtmitte ist gegen 2000 Th. Anz. zu verk. **A. Kuckenburg**, Rannischestr. 23.

**Traben** werden noch täglich abgelassen in der Dampfbräuerei von **Hermann Rauchs**, gr. Brauhausegasse.

Feine Eau de Cologne in Fl. à 4 und 2½ Gr., Rosen-Essenz à Fl. 2½ Gr., Räucherpulver u. Blumen-Essenz zum Räuchern, Bimssteinseife in 3 Sorten, f. parf., vorzüglich reinigend à 3, 2 u. 1½ Gr., pro Stück, engl. Fleckseife à 2 u. 1 Gr. nebst Gebrauchszettel, Mandelabfallseife à St. 1 Gr., verkauft in meinem Auftrage stets Herr G. F. Bretschneider, Papierhandlung in Halle, Mauergasse 3.

**Schmeer- u. Zapfenstraßenecke bei L. Schwarz im Laden** sollen und müssen nachstehende Artikel, um sehr schnell damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft werden: **100 Ds. angekleidete Puppen** in allen Größen das Stück von 1 Gr. an, **150 Ds. wollene Fanchons u. Hauben** in den neuesten Façons das Stück von 7½ Gr. an, gute **Leinwand**, leinene u. halbleinene **Taschentücher**, wollene gestricke **Jacken** u. **Doublejacken**, **Shawls** u. **Serrentücher** sowie noch verschiedene Sachen sollen auffallend billig weggegeben werden. Ergebenst

**L. Schwarz, Schmeer- u. Zapfenstraßenecke im Laden.**

**Schmeerstraße Nr. 9 bei Jacob Lewin jun.** sind angekommen: **200 Dsd. feine Fanchons** und **100 Dsd. reinwollene Serrentücher**, welche 25 % unterm Fabrikpreis verkauft werden; bitte diesen Vortheil wahrzunehmen. NB. Hauptfächlich mache ich **Wiederverkäufer** darauf aufmerksam.

Nur **Schmeerstraße Nr. 9 bei Jacob Lewin.**

## Annoncen-Bureau von G. L. Daube & Comp.

Schillerplatz 1, in Frankfurt a/M. und am Grasseller 21, in Hamburg.

Billigste und bequemste Beförderung aller Arten Anzeigen in sämtliche Zeitungen, Reise- und Adressbücher des In- und Auslandes ohne Provisions- oder Porto-Berechnung, sowie Vermittlung von Handelsverbindungen selbst nach den entferntesten Gegenden.

Zeitungs-Cataloge gratis und franco.

## Ammdorf. Mittwoch Gesellschaftstag, Omnibusfabrt. Ratsch.

**Zu verkaufen** ist ein Kanonenofen mit ca. 15 Fuß Rohr bei **S. Stoy**, Leipzigerstr. 1.

**Bairischen Sahnenkäse** empfiehlt **Theodor Gisentraut.**

50 Ctr. gutes Ausschweißisen, meistens Hufeisen, mehrere neue Kollwagenachsen, desgleichen 5 Stück 100pfündige Wagenachsen, mehrere Centner Reifstücken zu verkaufen. **C. Fehling.**

**Steinkohlen und Braunkohlensteine** bester Qualität werden verkauft **Kellnergasse 7.**

**Zu verkaufen** sind drei fette Landschweine gr. Klausstraße 19.

**Zu verkaufen** sind eine Partie große bearbeitete Sandsteine **Küttelforte 1.**

**400 R.** werden gegen notariische Sicherheit auf ein Jahr zu leihen gesucht. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Hauschlachten wird angenommen und zur Zufriedenheit ausgeführt. **L. Süttenrauch**, Fleischermstr., Brunostr. 6.

Ein **ehrlicher Laufbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht von **D. Lehmann**, Leipzigerstraße 105.

Ein junger Mann mit guter Handschrift wünscht sich in seinen Freistunden mit schriftlicher Arbeit zu beschäftigen und bittet gefällige Offerten unter L. M. in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Gesucht** wird ein ordentlicher kräftiger Laufbursche **Brüderstraße 17.**

**Gesucht** wird sogleich eine Handfrau gr. Klausstraße 40.

**Gesucht** wird sofort ein reinliches Mädchen zur Aufwartung **Leipzigerstraße 78.**

**Gesucht** wird zum 1. December ein **flinkes arbeitsames Küchenmädchen (Lohn 30 R.)** gr. Ulrichstraße 24.

Ein junges, gebildetes Mädchen, fähig, einige Mädchen von 10-14 Jahren zu beaufsichtigen und bei ihren Schularbeiten behilflich zu sein, wird Neujahr o. Ostern gesucht. Näh. Königsstr. 5.

Eine ganz alleinstehende Frau wünscht Beschäftigung im Waschen außer dem Hause, Scheuern, Aufwartung, Nachtwachen u. dergleichen **6, 2 Tr.**

**Gesucht** wird ein Kindermädchen für den Nachmittag. **Ferd. Stäglich**, Leipzigerstr. 105.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein Hausmädchen, das gründlich waschen, plätten und nähen kann, **gr. Märkerstraße 23, 2 Tr.**

## Amerikan. Steinöl bei U. Ritter, Harz 48.

Ein Grundstück, geräumig, mit Garten, ist mit 6-800 R. Anzahlung sofort zu verkaufen durch Agent **H. Küffer**, Taubengasse 6.

## Hufbeschlagschmiede Moritzwinger 6.

Hiermit erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich heute eine Hufbeschlagschmiede unter Leitung des auf der Lehrschmiede der Dresdner Thierarzneischule ausgebildeten und geprüften Beschlagschmiedes Herrn **Gaunitz** eröffnet habe.

**R. Schilling.**

**Thierärztl. Klinik** von **R. Schilling** täglich bis 9, 1-2 Uhr. Mikroskop. Untersuchungen auf Trichinen zur selben Zeit.

**Gesucht** wird eine Wohnung für junge Leute im Preise von 20-26 R. Adressen bittet unter F. D. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einer einzelnen Person Stube und Kammer ohne Möbel. Adressen unter Z. Z. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

**Gesucht** wird sofort oder Neujahr von einer einz. Dame St., R. u. R. Adv. Martinsgasse 4.

**Zu beziehen** ist Neujahr eine Wohnung von einzelnen Leuten **Steg 20.**

**Gr. Märkerstraße Nr. 23** ist die von Herrn Rechtsanwalt **Krukenberg** innehabende Bel- Etage von jetzt ab zu vermieten und 1. April t. J. zu beziehen. Näheres im Hofe, 1 Tr.

**Zu vermieten** und Ostern zu beziehen: ein Logis zu 38 R., 1 Tr. und eins zu 56 R., 2 Tr., **alter Markt 21.**

**Zu vermieten** ist sofort eine möblierte Stube und Kammer **gr. Steinstraße 1, 2 Tr.**

**Zu vermieten** ist eine kleine freundliche Wohnung von 2-3 St., R. und Zubehör an einen stillen Miether **Königsstraße 9.**

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche möblierte Stube mit oder ohne Kabinet an einen einzeln. Herrn. Näheres **alter Markt 34, part.**

Schlafstellen für 3 Mann am Bahnh. **Lindenstr. 6.**

Schlafstellen offen **Landwehrstraße 18, i. H. 2 Tr.**

**Verloren** wurde vom Bahnhofe bis Böllberg eine Pferdedecke, gez. W. A. Gegen Belohnung abzugeben **Weingärten 15.**

Eine schwarz-gelbe seidene Börse verloren. Dem Finder das Geld als Belohnung. Abzugeben **Blücherstraße 1 im Comptoir.**

Ein Jagdhund, sogenannte Tigerschecke, ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **kl. Ulrichstraße in der Schüzei.**

**Gefunden** ist am Freitag Abend ein bl. Schäwchen. Abzuholen **Frankensplatz 4.**

**Zugelassen** ist eine Bullboge **Mühlspforte 2.**

# J. Schmuckler & Comp.

empfehlen:

reinseidene  
Spizentücher  
von 1 R<sup>r</sup>. 15 Sgr. an;

Kragen u. Stulpen  
von 5 Sgr. an;

Neze  
von 1 1/2 Sgr. an;

weiße reich brochirte  
Gardinen  
à Elle von 3 1/2 Sgr. an;

Schleier  
von 2 1/2 Sgr. an;

tamburirte Kragen  
von 1 Sgr. an;

Suttrüschchen  
von 1 1/2 Sgr. an;

conleurte fertige  
Unterrocke  
von 2 R<sup>r</sup>. 15 Sgr. an;

Sutfedern  
von 1 Sgr. an;

Oberhemden  
von 25 Sgr. an.

gr. Ulrichsstr. Nr. 3.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage das Materialwaaren- u. Pro-  
ducten-Geschäft des verstorbenen Herrn F. A. Timmler hier, alter Markt Nr. 36, unter der Firma

## Robert Müller

übernommen habe und für eigene Rechnung fortführe.

Ich bitte das meinem Herrn Vorgänger so reichlich geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu  
wollen und werde ich mich bemühen, dasselbe in jeder Beziehung zu rechtfertigen. Hochachtungsvoll

Halle, den 14. November 1865.

W. R. Müller.

Alle Materialien für Del-, Aquarell-, Pastell-Malerei und Planzeichnen empfiehlt

G. F. Bretschneider, Mauergasse Nr. 3.

### Alte gut gelagerte Cigarren.

Nr. 10	Ambalema mit Savanna	pro Mille	20 R <sup>r</sup> .	1/4	: Hundert	15 Sgr.
16	do.	: Cuba	:	:	:	12 Sgr.
18	do.	: Brasil	:	:	:	9 Sgr.
24	do.	: do.	:	8 1/3	:	6 1/4 Sgr.

empfehle als vorzüglich preiswürdig

C. A. Gramm,

Leipzigerstraße 5, 1ste Etage, vis-à-vis dem „goldenen Löwen.“

### Cyclus von 16 Vorlesungen über die neueste Literatur-Geschichte

von Herrn Professor Dr. Gosche.

Erste Vorlesung Mittwoch den 15. November von 6 bis 7 Uhr  
im Saale der Volksschule.

Nicolaus Lenau.

Eintrittspreis zu einer einzelnen Vorlesung 10 Sgr. Billets zu dem ganzen Cyclus kosten  
für 1 Person 2 Thlr., für eine Familie bis zu 4 Personen 4 Thlr., und sind zu haben bei

Richard Mühlmann.

Halle, Freitag den 17. November 1865

### 1stes Abonnements-Concert im Saale des neuen Volksschulgebäudes,

unter Mitwirkung der Frau Julienne Flinsch und des Herrn L. Lübeck aus Leipzig.

1) Gr. Symphonie (C-dur) von Fr. Schubert; 2) Arie aus d. Oper Rinaldo „Lascia ch'io  
pianga“ von Händel, vorgetragen von Frau Julienne Flinsch aus Leipzig; 3) Concert für  
Violoncello von Goltermann, vorgetragen von Herrn L. Lübeck aus Leipzig; 4) Arie aus d. Oper  
Figaro „Voi che sapete“ von Mozart, vorgetragen von Frau Julienne Flinsch; 5) 2 Stücke  
für Violoncello: a) La Romanesca, span. Tanz aus dem 15. Jahrhundert, b) Sarabande von Seb.  
Bach, vorgetragen von Herrn L. Lübeck; 6) 2 Lieder: a) Das Weilchen von Mozart, b) Widmung  
von Schumann, vorgetragen von Frau Julienne Flinsch.

Anfang pünktlich 6 Uhr Abends.

Abonnementsbillets zu numerirten Plätzen für alle 4 Concerte à 2 R<sup>r</sup>. 10 Sgr.

sind bei H. Karmrodt (gr. Steinstraße 67) zu haben.

Tagesbillets zu numerirten Plätzen à 1 R<sup>r</sup>. — zu nicht numerirten Plätzen à 25 Sgr.  
werden ebendasselbst und Abends an der Kasse ausgegeben.

Der Vorstand.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Bestellungen auf  
à 5 R<sup>r</sup>. pr. 1000 fco. Haus  
beste Fischerbener Kohle  
u. 92 C., nehmen an  
J. G. Mann & Söhne

Braunkohlen-  
Steine.



### Stadt-Theater.

Mittwoch den 15. November: „Die Anna Tische,“  
oder: „Des alten Dessauer erste und einzige  
Liebe.“ Lustspiel in 5 Akten von Herich.  
Hierauf: „8 Vorle im Schwarzwald.“ Genre-  
bild mit Gesang in 1 Akt von Wages.

Mittwoch den 15. Nov. 7 1/2 Uhr  
Sitzung des juristischen Vereins.

Heute Mittwoch Abend Fisch-  
schmaus, wozu freundlichst einladet  
A. Brendel, Brunnenplatz 6.

2 Stunden auf der Treppe gelauscht und doch  
nicht erwischt. R.

Einen Brief ohne Unterschrift estimire ich so  
wenig, wie die Person selbst, die mir solche  
Neuigkeiten bringen will. Möge sie doch lieber  
ihres Mannes Hofen flücken.

Frau R.....

### Familien-Nachrichten.

Gestern Abend verschied im 87. Lebensjahre  
nach längerem Leiden sanft der Apotheker Friedr.  
Sartmann.

Halle, den 14. November 1865.

Die Hinterbliebenen.